

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

13. April 1949

Blatt 392

## Wiens Dank an die Feuerwehr =====

In den Endphasen des Krieges wurden bekanntlich auch die wenigen noch übriggebliebenen Feuerwehrmänner der Stadt Wien der deutschen Wehrmacht eingegliedert. Nur drei Löschgeräte ohne Mannschaften standen in dieser Zeit zur Bekämpfung der vielen Brandkatastrophen zur Verfügung. Während der kritischen Apriltage erschienen dennoch an vielen Brandstätten Wiener Feuerwehrleute, die dem Nazikommando nicht gehorchten und zu Hause geblieben waren oder der Front den Rücken kehrten. Aus Liebe zu ihrem Beruf und zur schwer geprüften Stadt nahmen diese Männer, von niemanden aufgefordert, die Löschaktionen auf. Zugleich bemühten sie sich auch um die Sicherstellung verschleppter Ausrüstungsgegenstände der Feuerwachen. Dem mutigen Einsatz dieser Feuerwehrmänner dankt Wien die Rettung vieler Menschenleben und unschätzbaren Sachwerte.

Der Stadtsenat hat sich entschlossen, diesen Feuerwehrmännern den Dank der Stadt auszusprechen. Einundfünfzig dieser Feuerwehrmänner bekamen heute vormittag aus Anlaß der vierten Wiederkehr der Befreiung Wiens ein Anerkennungsschreiben des Bürgermeisters. Bürgermeister Dr.h.c. Körner lud sie ins Rathaus ein und dankte jedem Einzelnen für sein rückhaltloses und uneigennütziges Verhalten in den Apriltagen 1945 und überreichte ihnen auch eine Geldspende.

Der Würdigung dieser Feuerwehrleute im Rathaus wohnten Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch und Rohrhofer und Branddirektor Dipl. Ing. Seifert bei.

Österreichisches Jugendsingen 1949

=====

Wie der Stadtschulrat für Wien mitteilt, findet das "Österreichische Jugendsingen 1949" in Wien bezirksweise und ohne Punktwertung statt. Anmeldungen dafür sind schriftlich bis 20. April bei dem für den Sitz des Chores zuständigen Bezirksschulinspektor mit folgenden Angaben einzureichen:

Name und Adresse des Chores und des Chorleiters, Anzahl der Mitglieder; Angabe der Lieder, die der Chor singen will.

Nähere Auskünfte erteilt das Jugendreferat beim Stadtschulrat für Wien.

Der Bürgermeister zum vierten Jahrestag der Befreiung:

## Enttäuschte Hoffnungen

=====

Heute um 19.30 Uhr sprach Bürgermeister Dr.h.c. Körner über den Sender Wien I der "Ravag" zum vierten Jahrestag des 13. April 1945. Der Bürgermeister führte folgendes aus:

Heute feiern wir zum vierten Male den geschichtlichen 13. April, den Tag der Befreiung der Stadt Wien von dem unerträglichem, grausamen Joch des Nationalsozialismus - und damit auch das Ende der Greuel des blutigen Krieges, der die Stadt Wien so furchtbar getroffen hat.

Die Sowjetarmee feiert an demselben Tag das Ende der blutigen, letzten Kämpfe in unserem Raume - und gedenkt ehrfurchtsvoll der vielen Millionen, die auf ihrem Siegeszug von Stalingrad bis Wien gefallen sind und besonders jener, die im Bereiche der Stadt ihr Ende fanden.

Die Bevölkerung Wiens gedenkt gleichermaßen des 13. April 1945 als jenes Tages, der das Ende der blutigen Kämpfe, das Ende des Krieges auf Wiener Boden bedeutet hat, des Krieges, der Wiens Bevölkerung so viele Opfer kostete, und gedenkt auch all der Toten, der Kinder, Frauen und Männer, die während der Kampfhandlungen unschuldigerweise die Opfer dieser Kämpfe geworden sind.

Wir haben die Sowjetarmee dankbar als Befreierin vom grausamen Hitlerjoch begrüßt, wir betrauern mit der Sowjet-Armee deren Tote und gedenken warmen Herzens deren Hinterbliebenen.

Aber wir wären unehrlich, wenn wir an diesem Tage nicht auch bitter bedauern würden, daß unsere Hoffnung von damals enttäuscht wurde und ein sogenannter kalter Krieg weiter geht, weil die großen Mächte sich über unser Schicksal nicht einigen können und wir deshalb weiter Opfer bringen müssen, materielle Opfer, in deren Gefolge auch soziales Elend einhergeht.

Wir wissen, daß alle vier Großmächte für uns den Frieden und die Freiheit, also im Sinne der Moskauer Deklaration unser bestes wollen, aber nur nicht den Weg finden, wie dies zu bewerkstelligen sei. Wir beklagen dies tief, weil wir die Leidtragenden ihrer Meinungsverschiedenheiten sind und - unberührt vom

Streit der Großen - mit allen Völkern, ob in Ost und West ehrliche Freundschaft halten wollen.

Wir sind ein friedliebendes Volk, das auch selbst namhafte Opfer in hartem Kampfe gegen seine Vergewaltiger gebracht und längst genügend Beweise seiner demokratischen Reife und Friedensliebe gegeben hat. Wir glauben daher, vor aller Welt vernehmbar Anspruch erheben zu dürfen, endlich und tatsächlich in den Besitz jener staatlichen Unabhängigkeit gesetzt zu werden, die uns von den Alliierten Mächten feierlichst verheißen worden ist.

Einmal frei und unabhängig, werden wir den Beweis erbringen, daß wir aufrichtige, ehrliche Demokraten sind, die mit allen Staaten in Frieden leben wollen, dies in freundschaftlichen Handeln beweisen und an der Befriedigung der Welt teilnehmen werden.

#### Eier-Sonderaufruf für Kinder und Jugendliche

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Für alle Kinder bis zu 12 Jahren und für die Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren werden ohne Anrechnung auf den Kaloriensatz drei Stück Eier ausgegeben. Die Abgabe erfolgt auf Abschnitt 72 der Sonderkarte (für Jugendliche auf die Sonderkarte E mit rotem Aufdruck). Verbraucherpreis pro Stück 64 Groschen.

Die Bezugsabschnitte sind abzutrennen und aufzubewahren.

#### Widerrechtliches Beziehen von Wohnungen

=====

Im Interesse der Wohnungssuchenden und im Hinblick auf die bedrängte Lage auf dem Wohnungsmarkte macht das Wohnungsamt der Stadt Wien neuerlich darauf aufmerksam, daß das Beziehen von Wohnungen ohne wohnbehördliche Genehmigung unnachsichtlich bestraft und der Bezieher zur Räumung der von ihm widerrechtlich bezogenen Wohnung auf seine Kosten verhalten werden wird. In diesem Zusammenhange wird darauf verwiesen, daß in besonders schweren Fällen neben der Geldstrafe auch eine Freiheitsstrafe verhängt werden kann.

Verfall von Erdäpfelabschnitten  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Es wird noch einmal in Erinnerung gerufen, daß der Abschnitt I der Erdäpfel einlagerungskarte und die Erdäpfelabschnitte der Lebensmittelkarten und Zusatzkarten bis einschließlich der 51. Periode nur mehr bis Samstag, den 16. April, eingelöst werden können. Die Abschnitte II und III werden weiterhin mit je 10 kg eingelöst. Die Erdäpfelabschnitte der Lebensmittelkarten für die 52. Periode verlieren am Ende der Periode ihre Gültigkeit.

Die aus Holland angekündigten Kartoffeltransporte laufen regelmäßig ein. Bis Dienstag, den 12. ds.M., sind rund 4.000 Tonnen angekommen. Die Erdäpfel sind von ausgezeichneter Beschaffenheit. Die Konsumenten werden aufgefordert, die ihnen zustehenden Kartoffelmengen möglichst rasch einzukaufen, damit bei der Ausladung und Verteilung keine Stockungen eintreten.

Die ortsüblichen Preise  
=====

<u>G e m ü s e</u>	Erzeugerpreis je kg in S	Verbraucherpreis je kg in S
Karotten * .....	-.35 bis -.65	-.80 bis 1.--
Kohlrabi .....	-.35 " -.60	-.70 " 1.20
Rote Rüben .....	-.30 " -.60	-.80 " 1.--
Zwiebeln .....	-.10 " -.30	-.40 " -.80

+ ungereinigte Ware um 20 % billiger.

O b s t (wichtigste Äpfelsorten)

Maschanzker .....	2.-- bis 2.80
Krummstiel .....	2.40 " 3.20
Wirtschaftsäpfel .....	1.50 " 2.--

Änderungen werden zeitgerecht verlautbart. Wesentliche Überschreitungen der Preise sind strafbar.

Die Preisliste kann zum Preise von 10 Groschen in der zuständigen Marktamtsabteilung bezogen werden.

Unzulässige Kopplungsverkäufe bei Eiern  
=====

Das Marktamt der Stadt Wien gibt bekannt, daß die Abgabe von billigen Importeiern auf keinen Fall an die gleichzeitige Abnahme von teuren Überkontingenteiern gebunden werden darf. Die Verbraucher können diesbezügliche Beschwerden bei den zuständigen Marktamtsabteilungen vorbringen.